

XII.

Einige beherzigungswerthe Erzählungen.

1. Ein armer Vater bekümmerte sich sehr bei einer großen Theuerung und dachte: wie willst du doch mit den Deinigen durchkommen? Er sahe endlich im Traume drei Engel. Der Erste kniete und betete: ich hebe meine Augen auf zu dem Herrn, meine Hülfe kommt von Ihm, der Himmel und Erde gemacht hat. Der Andere grub Wurzeln aus der Erde und sagte dabei: im Schweiß deines Angesichts sollst du dein Brodt essen. Der Dritte las die ausgegrabenen Wurzeln zusammen und sprach: Sammelt die übrigen Brocken, auf daß nichts umkomme. Dieser Traum gab dem Bekümmerten zu verstehen, daß er nur glaubensvoll beten, fleißig arbeiten, und das Seine zu Rathe halten solle. Gott würde dann ihn und die Seinen wol erhalten. Auch ihr, junge Leute, müßt es schon so machen, wenn ihr ohne Angst und Kummer durch die Welt kommen wollt.
2. Als der vortreffliche Spener, der als Probst in Berlin starb, noch in Frankfurt am Main Prediger war, kam ein Baron von Helmont zu ihm und sagte von Speners Catechismus: Im Kopf hab' ich das Alles, was darin steht: aber wie bringen wir den Kopf ins Herz? Das wiederholte er dreimal, und es war Spenern selbst so wichtig, daß er